STADT TORNESCH

Niederschrift

Gremium:	Ratsversammlung		
Sitzungsnummer:	**RAT 06/01**	**Sitzungsdatum:**	**14.03.2006**
Sitzungsbeginn:	19:30 Uhr	Sitzungsende:	21:00 Uhr
Sitzungsraum:	Sitzungssaal Altentagesstätte (ATS)		

Teilnehmerliste:

Herr Bannick, Andreas	CDU
Frau Clauß, Christiane	B90/GRÜNE
Herr Daniel, Peter	SPD
Frau Eßler, Ursula	FDP
Herr Euler, Jürgen	CDU
Frau Fischer-Neumann, Verena	SPD
Herr Früchtenicht, Klaus	SPD
Herr Hatje, Arnold	CDU
Frau Heitmann, Angelika	CDU
Herr Heitmann, Ernst-Ewald	CDU
Herr Hippke, Thomas	CDU
Herr Jürgens, Herbert	SPD
Herr Kimstädt, Sebastian	SPD
Herr König, Rolf	SPD
Herr Lichte, Horst	SPD
Herr Quast, Andreas	CDU
Herr Rahn, Helmut	B90/GRÜNE
Herr Ramin, Alexander	FDP
Herr Reetz, Joachim	CDU
Herr Schmidt, Wilhelm	CDU
Frau Sörensen, Silke	CDU
Herr Zwicker, Jens	CDU

Tagesordnung:

TOP	Betreff	Vorlage
Öffentlicher Teil		
1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der fristgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit der Stadtvertretung	
2	Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde	
3	Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 15.03.2005	
4	Bericht des Bürgermeisters I/2006 Vorlage: VO/06/036	

5	Umbesetzung von Ausschüssen Vorlage: VO/06/011
6	Bericht gem. § 14 Abs. 1 der Hauptsatzung bzw. Genehmigung von über- und außerplanmäßigen Ausgaben im Sinne von § 82 GO Vorlage: VO/06/038
7	Übernahme der Aufgaben nach dem SGB XII und dem Wohngeldgesetz von der Stadt Uetersen - Grundsatzbeschluss - Vorlage: VO/06/035
8	Wechsel des letzten Realschuljahrganges zur Realschule Uetersen Vorlage: VO/06/020
9	Richtlinien über die Schülerbeförderung Vorlage: VO/06/022
10	Namensgebung für die Grundschule Esingen Vorlage: VO/06/016
11	B-Plan 44 "In de Hörn" -Abwägung zur öffentlichen Auslegung, Satzungsbeschluss- Vorlage: VO/06/030
12	Aufhebung der Satzung über die äußere Gestaltung von Werbeanlagen (Werbesatzung) Vorlage: VO/05/132
13	18. F-Planänderung "GAB" -Abwägung zur öffentlichen Auslegung, Feststellungsbeschluss- Vorlage: VO/06/031
14	Zustimmung zur Wahl des stellv. Ortswehrführers der FF Esingen und und des Wehrführers und seines Stellvertreters der FF Ahrenlohe Vorlage: VO/06/012
15	Ernennung und Vereidigung des Bgm

Protokoll:

Öffentlicher Teil

TOP 1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der fristgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit der StadtvertretungEinwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde

Der erste stellvertretende Bürgervorsteher, RH Früchtenicht, leitet die Sitzung für die heute nicht anwesende BV Plambeck. BV Früchtenicht eröffnet um 19.30 Uhr die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit der Ratsversammlung sowie die form- und fristgerechte Einladung fest. Der geplante TOP 5 „Anfragen von Ratsmitgliedern“ kann entfallen, weil keine Anfragen vorliegen.

TOP 2	Einwohnerinnen- und EinwohnerfragestundeEinwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde

1. Herr Gerhard Quast, Heimstättenstraße, von der IG WHP, spricht den Gesprächswunsch der Interessengemeinschaft mit der Verwaltung an und möchte wissen, ob ein Termin bestätigt werden kann. Herr Borchert antwortet, dass die Email von Frau Werner gestern in der Verwaltung eingegangen ist. Wenn alle Teilnehmer zeitlich können, wird das Gespräch wohl am 28.03.2006 stattfinden können. Herr Krügel entgegnet, dass in der Einwohnerfragestunde allgemein interessierende Fragen gestellt werden sollten, jedoch keine Terminabsprachen getroffen werden. Insofern wird kein Gesprächstermin heute vereinbart werden. RF Clauß macht darauf

aufmerksam, dass die BI viele AnliegerInnen vertritt, und das Thema somit auch allgemeininteressierend ist.

2. Herr Holger Stoss, Friedrichstraße, zeigt sich verwundert darüber, dass eine vor über 10 Jahren verworfene Planung, nämlich das Sportstadium auszulagern, nunmehr aktuell wieder diskutiert wird. Bgm. Krügel antwortet, dass dies so sei.

TOP 3	Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 15.03.2005Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde

Beschluss:

Die so geänderte Niederschrift über die Sitzung der Ratsversammlung vom 13.12.2005 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis:		
20 Ja-Stimmen	**0 Nein-Stimmen**	**0 Enthaltungen**

Beratungsverlauf:

Auf Nachfrage von BV Früchtenicht, ob es Einwendungen zur Niederschrift gibt, beantragt RF Clauß aus der Niederschrift zu TOP 10 auf Seite 8, letzter Absatz den Satz „ Als falsch bezeichnet sie jedoch die Erhöhung des Medienetats der Stadtbücherei“ zu streichen.

TOP 4	Bericht des Bürgermeisters I/2006 Vorlage: VO/06/036Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde

Bgm. Krügel berichtigt seinen Bericht insofern, dass der Umweltausschuss die Einrichtung eines Hundesplatzes nicht abgelehnt, sondern vertagt hat. Die Wirtschaftspläne der Eigenbetriebe waren alle genehmigungsfrei. Die LVS hat den vorzeitigen Baubeginn der Brücke zugestimmt.

TOP 5	Umbesetzung von Ausschüssen Vorlage: VO/06/011Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde

Beschluss:

Es werden folgende Änderungen der ständigen Ausschüssen beschlossen:

- **Bau –und Planungsausschuss**
  Mitglied neu: bgl. Mitglied Christoph Zinger statt RH Jürgen Euler
  Stellvertreter: RH Jürgen Euler statt bgl. M. Zinger
  bgl. M. Thomas Arlt statt RH Jens Zwicker

- **Ausschuss für Finanzen**

Stellvertreter: bgl.M. Sven Rachow statt RH E.E. Heitmann

Abstimmungsergebnis:		
20 Ja-Stimmen	**0 Nein-Stimmen**	**0 Enthaltungen**

TOP 6	Bericht gem. § 14 Abs. 1 der Hauptsatzung bzw. Genehmigung von über- und außerplanmäßigen Ausgaben im Sinne von § 82 GO Vorlage: VO/06/038Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde

Beschluss:

Die Ratsversammlung nimmt von den über- und außerplanmäßigen Ausgaben laut der Vorlage anliegenden Liste Kenntnis.

Die überplanmäßige Ausgabe zum Erwerb eines Grundstückes im Lindenweg (Vermögenshaushalt) in Höhe von 511.049,15 € genehmigt die Ratsversammlung nachträglich.

Abstimmungsergebnis:		
20 Ja-Stimmen	**0 Nein-Stimmen**	**0 Enthaltungen**

Beratungsverlauf:

Der Vorsitzende des Ausschusses für Finanzen, RH Reetz, berichtet, dass alle über- und außerplanmäßige eine Deckung haben. Mehreinnahmen und Minderausgaben werden im Ausschuss zur Prüfung der Jahresrechnung genauer betrachtet werden. Er bittet die Ratsversammlung um Zustimmung zum Beschlussvorschlag.

TOP 7	Übernahme der Aufgaben nach dem SGB XII und dem Wohngeldgesetz von der Stadt Uetersen - Grundsatzbeschluss - Vorlage: VO/06/035Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde

Beschluss:

Die Stadt Tornesch übernimmt nach entsprechender Beschlussfassung durch die Ratsversammlung der Stadt Uetersen die Aufgaben nach dem SGB XII und dem Wohngeldgesetz von der Stadt Uetersen. Hierzu ist noch gesondert eine öffentlich-rechtliche Vereinbarung zu schließen.

Abstimmungsergebnis:		
20 Ja-Stimmen	**0 Nein-Stimmen**	**0 Enthaltungen**

Beratungsverlauf:

Bgm. Krügel berichtet über die Bündelung von Sozialaufgaben an den Standorten der Leistungszentren der ARGE. Seiner Meinung nach macht die Zentralisierung der Sozialaufgaben Sinn. RF Clauß erhofft sich dadurch auch Erleichterungen für die betroffenen BürgerInnen in der Region.

TOP 8	Wechsel des letzten Realschuljahrganges zur Realschule Uetersen Vorlage: VO/06/020Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde

Beschluss:

Ratsversammlung genehmigt den Wechsel des letzten Jahrganges der Tornescher Realschule zur Realschule Uetersen zum Schuljahr 2007/2008.
Mehrkosten durch die Schülerbeförderung sollen den Eltern nicht entstehen.

Abstimmungsergebnis:		
17 Ja-Stimmen	**0 Nein-Stimmen**	**0 Enthaltungen**

Beratungsverlauf:

Die RF Heitmann und die RHen Heitmann und Jürgens verlassen wegen Befangenheit den Sitzungssaal.

Der Vorsitzende des Ausschusses für Jugend, Sport, Soziales, Kultur und Bildungswesen berichtet, dass der letzte Jahrgang der Realschule Tornesch ab dem Schuljahr 2007/2008 in der Uetersener Gustav-Heinemann-Schule beschult werden soll. Nur so kann für diesen Jahrgang die Unterrichtsversorgung optimal gewährleistet werden.

Laut RH Reetz begrüßt die CDU diese Maßnahme, vor allen Dingen deshalb, weil die von der Realschule in Absprache mit der Elternschaft selbst beantragt wurde.

Nach der Beschlussfassung nehmen die Ratsmitglieder A. Heitmann, E.-E. Heitmann und Jürgens wieder an der Sitzung teil.

TOP 9	Richtlinien über die Schülerbeförderung Vorlage: VO/06/022Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde

Beschluss:

Ratsversammlung beschließt die anliegenden „Richtlinien über die Schülerbeförderung der Kinder

a) an der Wilhelm-Busch-Schule und
b) b) an den Grundschulen in Tornesch im ersten und zweiten Schuljahr“.

Abstimmungsergebnis:		
13 Ja-Stimmen	**4 Nein-Stimmen**	**3 Enthaltungen**

Beratungsverlauf:

RH Lichte führt aus, dass für die Schülerbeförderung mit dem Schulbus bisher eine Gebühr von 24 €/Monat erhoben wurde. Dabei konnten die Eltern noch wählen, an welchen Wochentagen ihr Kind befördert werden sollte und die Gebühr entsprechend anteilig bezahlen. Die Finanzierung dieser Schülerbeförderung hat sich defizitär entwickelt, so dass der Ausschuss für Jugend, Sport, Soziales, Kultur und Bildungswesen der Ratsversammlung empfohlen hat, die Richtlinien dahingehend zu ändern, dass künftig 30 € als fester Monatsbetrag zu entrichten sind. Der Betrag entspricht einer Busmonatsfahrkarte im ÖPNV. Er bittet um Zustimmung.

RH Rahn gibt zu Bedenken an die Sitzung des Fachausschusses, in der die Verwaltung gebeten wurde zu prüfen, ob eine feste monatliche Gebühr in der bisherigen Höhe von 24 € ausreicht, dass Defizit auszugleichen. Dieser Fragestellung schließt sich RH Ramin an.

RF Sörensen weist darauf hin daran, dass bei dem Preis im Gegensatz zum Linienbus die Kinder vor der Tür abgeholt und wieder hingebracht werden.

RF Eßler erinnert, dass die Schließung der Ahrenloher Grundschule der Grund für die Einsetzung eines gemeindeeigenen Schulbusses war. Die Wege zu der Fritz-Reuter- und zur Wilhelm-Busch-Schule sind für Kinder in dem Alter zu lang. RF Clauß schließt sich dieser Meinung an. Das Geld ist hier gut angelegt.

Bgm. Krügel ruft in Erinnerung, dass seit Schließung der Ahrenloher Grundschule vor über 30 Jahren die Ahrenloher Straße beidseitig einen Fuß- und Radweg bekommen hat und dass jetzt ein Schülerlinienbus verkehrt. Selbst bei einem Betrag in Höhe von 30 €/Monat ist diese Art der Schülerbeförderung immer noch defizitär. RF Clauß gibt daraufhin zu bedenken, dass die Verkehrsbelastung in den letzten 30 Jahren auch erheblich gestiegen ist.

RH Lichte erinnert daran, dass der Fachausschuss die Art der Schülerbeförderung selbst nicht in Abrede gestellt hat, sondern der Ratsversammlung lediglich einen Vorschlag zum Defizitausgleich vorgeschlagen hat.

Nach weiter Diskussion stellen die Fraktionen von B90/GRÜNE und FDP folgenden Änderungsantrag:

„Die Richtlinien über die Schülerbeförderung der Kinder an der Wilhelm-Busch-Schule und an den Grundschulen wird dahingehend geändert, dass ein fester Monatsbeitrag in Höhe von 24 € festgeschrieben wird."

Abstimmungsergebnis: 5 Ja-Stimmen, 12-Nein-Stimmen, 3 Enthaltungen

Damit ist der Änderungsantrag abgelehnt und der Vorsitzende lässt über den Beschlussvorschlag abstimmen.

TOP 10	Namensgebung für die Grundschule Esingen Vorlage: VO/06/016Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde

Beschluss:

1. Die Grundschule Esingen erhält den Namen „Johannes-Schwennes-Schule".
2. Die Verwaltung wird beauftragt, hierzu die Genehmigung der Schulaufsichts-behörde einzuholen.

Abstimmungsergebnis:		
18 Ja-Stimmen	**0 Nein-Stimmen**	**3 Enthaltungen**

Beratungsverlauf:

Aus Anlass des 100. Geburtstages der Grundschule Esingen hat die Schulkonferenz beschlossen, der Schule den Namen des langjährigen Lehrers und Leiters, Johannes-Schwennesen, zu verleihen. Der Beschluss bedarf der Zustimmung des Schulträgers. Der Ausschuss für Jugend, Sport, Soziales, Kultur und Bildungswesen hat der Ratsversammlung einstimmig empfohlen, dem Antrag nachzukommen. RH Lichte bittet um Zustimmung.

TOP 11	B-Plan 44 "In de Hörn" -Abwägung zur öffentlichen Auslegung, Satzungsbeschluss- Vorlage: VO/06/030Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde

Beschluss:

„1. Die zur öffentlichen Auslegung des Entwurfs des Bebauungsplans 44 vorgebrachten Anregungen hat die Stadt mit folgendem Ergebnis geprüft:

a) berücksichtigt werden die Stellungnahmen von

- Staatliches Umweltamt Itzehoe

- Amt für ländliche Räume Lübeck
- Kreis Pinneberg, Untere Bodenschutzbehörde
- Kreis Pinneberg, Untere Naturschutzbehörde
- Kreis Pinneberg, Wasserbehörde
- Kreis Pinneberg, FD Bauordnung
- NABU Schleswig-Holstein
- BUND Ortsgruppe Uetersen, Tornesch und Marschen

b) teilweise berücksichtigt wird die Stellungnahme von
- Kreis Pinneberg, Gesundheitlicher Umweltschutz

Die Abwägung aus B wird Beschlussbestandteil. Den Einwendern ist das Ergebnis mitzuteilen.

2. Die Ratsversammlung beschließt den Bebauungsplan 44 „In de Hörn“ als Satzung.

3. Die Begründung wird gebilligt.

4. Der Bürgermeister wird beauftragt, den Bebauungsplan 44 ortsüblich bekannt zu machen; dabei ist auch anzugeben, wo der Plan mit der Begründung während der Dienststunden eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann.“

Abstimmungsergebnis:		
18 Ja-Stimmen	**2 Nein-Stimmen**	**0 Enthaltungen**

Beratungsverlauf:

Der Vorsitzende, BV Früchtenicht, verlässt wegen Befangenheit den Sitzungssaal. Der 2. stellv. Bürgervorsteher, RH Schmidt, übernimmt die Sitzungsleitung.

Der Vorsitzende des Bau- und Planungsausschusses, RH Hatje, erläutert, dass der B-Plan 44 in der Zeit vom 20.01. bis 20.02.2006 öffentlich ausgelegen hat. Die eingegangenen Anregungen und Ergänzungen hat der Fachausschuss abgewogen. Er bittet um Zustimmung.
RH Rahn weist auf die Einwendung des BUND hin. Der BUND vertritt die Meinung, dass der Gesetzgeber verlangt, dass die Ausgleichsmaßnahme explizit zu benennen ist, damit die Träger öffentlicher Belange eine Bewertung und Stellungnahme erarbeiten können. Er bat in der letzten Ausschusssitzung um eine rechtliche Überprüfung. Er betont gleichzeitig, dass er persönlich mit der gängigen Praxis in der Stadt Tornesch einverstanden ist. Er bringt jedoch sein Unverständnis darüber zum Ausdruck, dass seine Anfrage noch nicht beantwortet wurde.
Bgm. Krügel hält an seiner Rechtsauffassung fest, die auch von der unteren Naturschutzbehörde so akzeptiert wird, das die Ausgleichsmaßnahme zeitnah zum Eingriff in die Natur erfolgen soll und dann darüber im Umweltausschuss berichtet wird. Kimstädt bittet um eine Aussage in der nächsten Sitzung des Umweltausschusses mit Angabe der Rechtsquelle.

Nach der Abstimmung übernimmt BV Früchtenicht wieder die Sitzungsleitung

TOP 12	Aufhebung der Satzung über die äußere Gestaltung von Werbeanlagen (Werbesatzung) Vorlage: VO/05/132Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde

Beschluss:

„Die „Satzung der Gemeinde Tornesch über die äußere Gestaltung von Werbeanlagen (Werbesatzung)“ wird aufgehoben.“

Abstimmungsergebnis:		
21 Ja-Stimmen	**0 Nein-Stimmen**	**0 Enthaltungen**

Beratungsverlauf:

RH Hatje berichtet, dass die Werbesatzung im Prinzip überflüssig ist, da Werbeanlagen mit einer Größe von über 1 m² baugenehmigungspflichtig sind und somit aufgehoben werden kann. Er bittet die Ratsversammlung um entsprechende Beschlussfassung.

TOP 13	18. F-Planänderung "GAB" -Abwägung zur öffentlichen Auslegung, Feststellungsbeschluss- Vorlage: VO/06/031Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde

Beschluss:

„1. Die zur öffentlichen Auslegung des Entwurfs der 18. F-Planänderung vorgebrachten Anregungen hat die Stadt mit folgendem Ergebnis geprüft:

b) teilweise berücksichtigt wird die Stellungnahme von
- Forstamt Rantzau

b) nicht berücksichtigt wird die Stellungnahme von
- Gemeinde Ellerhoop

Die Abwägung aus B wird Beschlussbestandteil. Den Einwendern ist das Ergebnis mitzuteilen.

2. Die Ratsversammlung beschließt die 18. F-Planänderung „GAB“.

3. Die Begründung wird gebilligt.

4. Der Bürgermeister wird beauftragt, die 18. Änderung des Flächennutzungsplans zur Genehmigung vorzulegen und die Erteilung der Genehmigung alsdann nach § 6 Abs. 5 BauGB ortsüblich bekannt zu machen; dabei ist auch anzugeben, wo der Plan mit dem Erläuterungsbericht während der Dienststunden eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann.“

Abstimmungsergebnis:		
16 Ja-Stimmen	**4 Nein-Stimmen**	**0 Enthaltungen**

Beratungsverlauf:

RH Hippke verlässt wegen Befangenheit den Sitzungssaal.

RH Hatje erläutert die Vorlage.

RH Rahn meldet Bedenken an, wie die Stellungnahme der Nachbargemeinde abgewogen wird. Seinem Empfinden nach werden die Bedenken der Gemeinde nicht ernst genommen.

RF Eßler lehnt diese F-Plan-Änderung ab, um diese Fläche für Entwicklungen in der Entsorgungstechnologie freizuhalten.

Nach der Beschlussfassung nimmt RH Hippke wieder an der Sitzung teil.

TOP 14	Zustimmung zur Wahl des stellv. Ortswehrführers der FF Esingen und und des Wehrführers und seines Stellvertreters der FF Ahrenlohe Vorlage: VO/06/012Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde

Beschluss:

Der Wahl der Mitgliederversammlung vom 23.01.2006 der Freiwilligen Feuerwehr Tornesch-Esingen von Herrn Rolf Tiedemann zum stellvertretenden Wehrführer und der Wahl der Mitgliederversammlung vom 03.02.2006 der Freiwilligen Feuerwehr Tornesch-Ahrenlohe von Herrn Dirk Lolies zum Wehrführer und von Herrn Michael Curth zum stellvertretenden Wehrführer wird gemäß § 11 Abs. 3 des Schleswig-Holsteinischen Brandschutzgesetzes zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:		
21 Ja-Stimmen	**0 Nein-Stimmen**	**0 Enthaltungen**

Beratungsverlauf:

Im Anschluss an die Beschlussfassung entlässt Bgm. Krügel den bisherigen Ortswehrführer der FF-Ahrenlohe, Herrn Jürgen E. Carstens, auf eigenen Wunsch aus dem Ehrenbeamtenverhältnis und ernennt und vereidigt die Gewählten. BV Früchtenicht spricht seine Glückwünsche aus.

TOP 15	Ernennung und Vereidigung des BgmEinwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde

Beratungsverlauf:

BV Früchtenicht führt die Ernennung und Vereidigung von Bgm. Krügel für seine 4. Amtszeit durch und wünscht ihm viel Erfolg bei der Ausübung seines Amtes.

Tornesch, den 06.02.2007

Vorsitzende(r)	Ratsmitglied	Protokollführer(in)